Turnverein Uznach

aktiv

Ausgabe 3 • Dezember 2013 • 74. Jahrgang

Aus der Redaktionsstube

«Nicht woher der Wind weht,
sondern wie die Segel gesetzt werden
– darauf kommt es an»

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, ein neues Jahr kommt. Wir halten inne und blicken zurück, sehen bunte und graue Tage. Jeder Tag hat in der Erinnerung seine Spur hinterlassen. Auf manche Momente hätten wir gerne verzichtet. Vielleicht geht es euch ähnlich wie mir, die Zeit zwischen Weihnacht und Neujahr empfinde ich als besonders geeignet um sich ein paar Ereignisse des bald vergessenen Jahres in Erinnerung zu rufen. Schönes und Schwieriges, Persönliches oder Allgemeines. Vieles steigt in dieser «leeren» Zeit wieder ins Bewusstsein und verlangt nach Aufmerksamkeit. Jeder betrachtet dessen was war aus einer gewissen Distanz. Ein Blick zurück mit einer guten Portion Gelassenheit. Viele Menschen im nächsten Umfeld haben schwere Zeiten erlebt. Seien es gesundheitliche Probleme, familiäre Rückschläge oder gar Schicksalsschläge. Jeder, verwöhnt mit ganz viel Glück und verschont von solchen Ereignissen, muss lernen Mitgefühl, Unterstützung und Anteil zu zeigen. Es ist doch schön echte Freundschaft zu pflegen, in Situationen, wo man alleine nicht mehr weiter kommt. Darum ist es wichtig, dass im TV Uznach die echte Freundschaft gepflegt wird. Die dabei aufgebauten zwischenmenschlichen Beziehungen haben einen hohen Stellenwert. Ich hoffe, dass das neue Jahr besser, angenehmer, ertragbarer wird. Ich wünsche nebst Gesundheit viel Spass in den verschiedenen Riegen in denen die Lebensqualität gefördert wird.

Ein erfülltes und friedliches Jahr
2014 wünscht allen Leserinnen
und Leser

Werner Hofstetter
Redaktor der Turnzeitung «aktiv»

Samichlaus bei den Turnern

GETU – Gerätemeisterschaft

GETU

Jugend Sport – zum Buechberg

Jugend Sport – Sternaktion

TELE Uznach

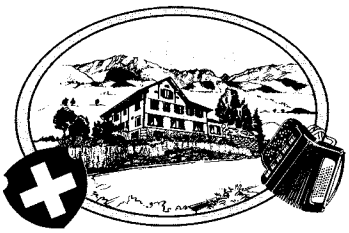
Sport Fit Frauen in der Bergwelt

Sport Fit Frauen – Klausabend

Männerriege – Grillplausch

Männerriege – Wanderung

Frohe Aussicht Uznach



- Eigene Hausmetzg
- Günstiges Speiseangebot
- Gartengrill mit Salatbuffet
- Grosser Parkplatz
- Kinderspielparkplatz
- Restaurant bis 60 Sitzplätze
- Arvenstube bis 45 Sitzplätze
- Wintergarten 130 Sitzplätze

Familie Martin und Anni Kessler-Rutz
8730 Uznach · Tel. 055 280 23 71
www.aussicht.ch · frohe.aussicht@bluewin.ch

Eisenbahnstrasse 27
Tel. 055 285 85 20
www.handwerker-center.ch

handwerker center
Josef Giger AG · Uznach

haushalt
Josef Giger AG fachgeschäft
Küche · Tisch · Geschenke
Uznach Städtchen 9+11

www.haushaltfachgeschäft.ch

Grynau Garage

Müller Grynau-Garage AG
Grynaustrasse 21 · 8730 Uznach
Tel. 055 285 20 10 · www.grynaugarage.ch

Ihr Partner für Peugeot und Ford im Linthgebiet

PEUGEOT Ford

Bücher auch online

BücherKÖHLER
www.koehler.ch

Zürcherstrasse 2a—8730 Uznach
Tel. 055 280 51 51—Fax 055 280 51 50

Spielberichte

12. Oktober 2013 – Rietlycup, Buttikon

In der Sporthalle der Mittelpunktschule Obermarch wurden unter zehn Mannschaften der Sieger des Rietlycup 2013 erkoren. Uznach startete mit einem klaren Sieg gegen die einheimische Mannschaft aus Buttikon/Schübelbach. Gegen Siebnen gingen sie nach 14 Minuten ebenfalls als Sieger vom Platz. Gegen Lachen wurde dann die erste knappe Niederlage bezogen. Nachdem dann die Chälewaldtüfel klar bezwungen wurden stand der zweite Gruppenrang fest. Im Finale musste dann wieder gegen Lachen angetreten werden. Diesmal liessen die Uzner nichts mehr anbrennen und gewannen das Spiel um den Pokal deutlich und das nicht nur, weil Lachen mehr Eigenfehler produzierte sondern weil das Zusammenspiel der Einrosenstädter gut harmonierte. *HGE*

43. Obersee-Hallenfaustball-Marathon

Die Faustballer Franz Kainz, Urs Mannhart, Lui Berni und Hugo Gebert starteten zaghaft und noch nicht richtig aufgewärmt am Morgen ins diesjährige Oberseeturnier in Lachen. Mit Kaltbrunn, die einen neuen Schläger verpflichtet hatten, stand ein «Harter Brocken» gegenüber. Uznach fand kein Rezept gegen die Nachbarn und verloren deutlich mit 11:30. Unglücklich ging auch die zweite Partie gegen Siebnen, wegen unnötig vielen Eigenfehlern mit 18:22 verloren. Die Einrosenstädter steigerten sich dann aber merklich und gewannen anschliessend klar gegen Wangen mit 23:14. In einem Hitchcock-Spiel, bei dem die Führung dauernd wechselte, gingen die Uzner mit einem 19:18 vom Platz. Gegen Schmerikon wurde wieder eine souveräne Leistung gezeigt: Resultat 28:15. Gegen Lachen 2 wurde die Resultats-Wiederholung vom letzten Turnier Tatsache, und dies ganz klar mit 26:16 für Uznach. Buttikon-Schübelbach 1 wurde anschliessend ebenfalls als Verlierer vom Platz geschickt und zwar knapp mit 2 Bällen Differenz. Das letzte Spiel des Tages gegen Lachen 1 wurde sicher mit 26:18 gewonnen. Somit konnte nach den zwei Startniederlagen, dank einer Leistungssteigerung auf allen Positionen, doch ein mehr als zufriedenstellender Turnierverlauf verbucht werden. Nach dem sehr feinen Hafenkabis als traditionelles Nachtessen stand die Rangverkündigung auf dem Programm. Kaltbrunn gewann das diesjährige Turnier mit dem Punktemaximum. Uznach erreichte dank einer effizienten Leistungssteigerung im Laufe des Turniers den zweiten Schlussrang vor Lachen 2. Die Mannschaften aus See und Gaster liessen also wieder einmal mehr die Märchler hinter sich. Weil dieses Jahr weniger Mannschaften teilnahmen, ging das Turnier nicht wie gewohnt bis Mitternacht, sondern konnte um 19.00 Uhr abgeschlossen werden. *HGE*

Kantonale Geräte-meisterschaft

Für die Kantonale Meisterschaft vom 30.8.2013 und 1.9.2013 in Sevelen qualifizierten sich fünf Turnerinnen aus der GETU Uznach. Alle haben ihr Bestes gegeben und am Schluss konnte Lisa Moonen im K1 und Roya Hüppi im K5 zu einer Auszeichnung, sowie Shana Speck sogar zum dritten Rang gratuliert werden. Ein toller Erfolg. Im Leiterteam macht man sich bereits Gedanken darüber, ob man mit unseren minimalen Trainingsstunden und dem kleinen Leiterteam da überhaupt noch starten soll.

Aus der Rangliste

K1	37.	Lisa Moonen	27.30 P	Auszeichnung
K2	74.	Riccarda Rütsche	24.75 P	
K5	3.	Shana Speck	37.10 P	Broncemedaille
K5	22.	Roya Hüppi	35.65 P	Auszeichnung
K5	43.	Livia Hüppi	34.40 P	

Eine tolle aber intensive Zeit für die GETU

Was…ihr wisst nicht was ein «Chränzli» ist?

Bestimmt fehlte dieses Wissen nicht nur den jüngsten Turnerinnen und Turner. Doch die Kinder liessen sich schnell begeistern als sie hörten, dass sie als Gruppe etwas einüben dürfen um dies am 23. November 2013 einem Publikum zu präsentieren. Es soll zwar schön aussehen, darf aber durchaus mit Witz untermalt sein. Somit komplett etwas anderes im Gegensatz zu den Wettkämpfen bei welchen vor den strengen Wertungsrichter geturnt wird. Als die Chränzli-Flyer an die Kinder zum Verteilen abgegeben wurden, war die Freude auf diesen Anlass riesig.

Das Hauptthema war bereits vom OK bestimmt worden, «Tele Uznach». Die Geräte an welchen geturnt wurde, hat das Leiterteam bestimmt. Den AirTrack wollte man so oder so den Passivmitgliedern und Turnfreunden des TVU vorstellen. Dieser konnte unter anderem dank deren finanziellen Unterstützung angeschafft werden. Der Stufenbarren und der Boden werden die Zukunft der GETU Uznach sein, um neben dem Einzelgeräteturnen ein weiteres Standbein zu haben.

Anders sah es mit den Darbietungen und deren Ausführungen aus, die für die einzelnen Gruppen bestimmt waren. Die Nummern mussten einstudiert, die Musik ausgesucht und geschnitten, die Kleider anprobiert und viel Zubehör gebastelt oder beschafft werden.

In der Halle selber hiess es nach den Sommerferien…

…für die Teilnehmerinnen der Kantonalmeisterschaft zuerst noch die Übungen auszufeilen und bis zum 17. November 2013, für Manuela Sutter zusammen mit ihrem Schützling Shana Speck, für die Schweizermeisterschaft zu trainieren. Zeitgleich wurde mit den restlichen Turnerinnen mit grossem Eifer auf das erste «mini Chränzli» des TV Uznach geübt. Es war ein richtiges Herantasten an die optimale Übung. Was teilweise auch hiess: alles wieder umstellen und anpassen. Alle Kräfte wurden mobilisiert und man legte sich richtig ins Zeug. Oftmals überwiegte die Freude, ja fast übermütig wurde immer wieder das gleiche geübt. Mit der Zeit machte sich hier und dort auch mal Müdigkeit breit. Gegen Ende der Vorbereitungszeit wurde ein fast fieberhafter Zustand erreicht. Man freute sich zwar auf den Tag X, kam aber langsam an die Grenzen.

Für eine gute Sache arbeiten…

Zwischendurch engagierte man sich noch zusammen mit der Jugi für die Sternenwoche. Am 9. November 2013 war «Lauben» im Buchwald angesagt. Obschon die Arbeit ungewohnt und anstrengend war, genoss man das Zusammensein in einer ungezwungenen Atmosphäre. Eine tolle Abwechslung. Als dann Herr Lendi noch bekannt gab, wie hoch der von der Ortsgemeinde versprochene Geldbetrag ist, waren alle Helfer spontan bereit, nach den spendierten Wienerli und Bürli, erneut zum «Rechen» zu greifen und weiter zu arbeiten.

Erste Standprobe am Freitag 22. November …

…für‘s Chränzli. Bestimmt waren danach viele enttäuscht. Man konnte sich nicht vorstellen wie das am Samstag vor Publikum gezeigt werden soll. Aber als ob über Nacht Heinzelmännchen am Werk gewesen wären, lief es am Samstag von Minute zu Minute besser. Um 13.45 Uhr herrschte noch emsiges Treiben, als die Kinder von den Leitern in Empfang genommen wurden. Schnell wollte man mit der Hauptprobe beginnen dabei mussten sich die einen doch erst mal zu Recht finden. Unglaublich was da fleissige Helfer als Bühnenbild an die Wand gezaubert, Bänke die für die Zuschauer bereit gestellt und eine tolle Beleuchtung installiert haben. Das waren alles Eindrücke, die mussten erst einmal verarbeitet werden. Aber als dann die Musik über die Lautsprecher ertönte, war die Spannung weg und die Jüngsten vom Kitu begeisterten mit ihrem «Tänzli» alle. Der Startschuss war gefallen und man freute sich nun auf die eigene Darbietung.

Bereits vor der offiziellen Türöffnung…

…begannen sich die Zuschauerbänke zu füllen und wir waren begeistert. Bis zu Beginn des Chränzli's, trafen noch unzählige Gäste ein. Ob nun Nervosität, Bangen, Stolz oder Freude im Vordergrund stand, kann ich als eine der Mitorganisierenden nicht mehr sagen, die Gefühle sprangen hin und her. Alles lief reibungslos und man schien das Chränzli sowohl als Gast als auch als Teilnehmer zu geniessen. Speziell die Kinderaugen leuchteten. Einzig die lange Wartezeit nach der Vorführung, in der Garderobe, war für die kleineren Turnerinnen und Turner eine echte Geduldsprobe. Aber auch diese hatte ein Ende und dafür durften sie sich danach beim Tanzen, einem vielseitigen Spielangebot sowie an den Geräten austoben.

Es war eine strenge Zeit bis zu diesem 23. November 2013, aber es hat sich für die Leiterinnen und die Kinder gelohnt. Das grosse Interesse der Zuschauer und deren Applaus, am Ende der Sendung, waren überwältigend.
Vielen Dank!

VOB

Einladung Geräteturntag See & Gaster 2014

Im kommenden Jahr wird der regionale Geräteturnwettkampf in Uznach durchgeführt. Wir laden alle Interessierten am Samstag, 29. März 2014 ganz herzlich in die Turnhalle Haslen ein, um diesen Anlass hautnah mitzuerleben. Wir freuen uns bereits heute auf Ihren Besuch.

das OK

Gegen Abgabe oder Vorlage dieses Inserats erhalten Sie beim nächsten Einkauf

20% Rabatt

auf Ihren Sportschuh*

(*gültig auf Lauf-, Walking- und Hallenschuhe; bei Barzahlung, mit Maestro- oder Postcard)

INTERSPORT kuster sport
St. Gallerstrasse 72 CH-8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73 www.kustersport.ch
...über 30 Parkplätze gratis

Der Maler in Ihrer Nähe

Malerarbeiten für Alt- und Neubauten, Innenräume, Treppenhäuser, Fassaden

zuverlässig, sauber, termingerecht und trotzdem günstig

Walter Müller · Gerbistrasse 6 · 8730 Uznach
Tel. 055 280 46 03 · Natel 079 222 86 21 · walterm@gmx.ch

Architekten für Neubauten
Umbauten Renovationen
Schwarzenbach
dipl. Architekten ETH/SIA AG
8730 Uznach 055 280 18 72
www. schwarzenbach-ag. ch

SELM HEIZSYSTEME AG
Uznach
Kaltbrunn
Jona
www.selm-ag.ch

Sanitäre Installationen
Umbauten
FRETZ SÖHNE AG
Uznach • Gommiswald
Tel. 055 280 28 86
www.fretz-soehne-ag.ch

Jugiausflug zum Buechberg

Wir besammelten uns auf dem Parkplatz vom Restaurant Grynau. Als dann endlich alle da waren, liefen wir los. Kurz vor dem Wald wurden wir in Gruppen eingeteilt. In diesen liefen wir dann los. Unterwegs überlegte sich jede Gruppe einen Teamnamen. Das gab viele lustige Ideen! Jede Gruppe bestimmte auch einen König oder eine Königin. Am Schluss wurde geschaute, welches Team am meisten Punkte verdient hatte. Die Königin oder der König der Siegergruppe wurde dann zum neuen König(in) vom Schlosswald erkohren!
Wie alle sicher wissen, heisst der Buechberg auch Schlosswald.
Nach einem kurzen Fussmarsch kamen wir dann am ersten Posten an. Jede Gruppe musste einzeln in einen Bunker gehen. Der einzige Hinweis war, dass wir uns alles genau merken sollten! So verteilten wir uns im Wald. Immer wenn eine Gruppe einen Posten fertig hatte ging sie zum Nächsten. Das war richtig cool.

Es gab viele verschiedene Posten. Bei den einten musste man sich sportlich betätigen, wie zum Beispiel beim Posten wo der König(in) in eine Blache sitzen musste und dann von den anderen um einen Parcours getragen wurde. Manchmal musste man auch sein Wissen unter Beweis stellen. Nach vielen verschiedenen Stationen war es auch schon Zeit um Znüni zu essen. Jedes Kind hat selber etwas mitgenommen! Nach dem Essen musste wieder jede Gruppe einzeln in einen Bunker. Der war allerdings viel grösser. Dort mussten wir zählen wie viele Fenster er hat! Es war ganz schön gruselig!
Als jede Gruppe drin war, absolvierten wir nochmals ein paar andere Posten. Dann hiess es, übt in der Gruppe ein kleines Theater, indem ihr euer König(in) vorstellt. Bei einigen sprudelte es nur so von Ideen, bei den anderen ging es länger bis sie eine Idee hatten. Doch eines steht fest, alle waren sehr kreativ! Danach liefern alle gemeinsam an einer WC-Papier-Fährte nach. Am Schluss kamen wir an unserem Brätelplatz an und alle packten ihren Zmittag aus und brätelten etwas auf dem Grill. Es war richtig gemütlich! Nach dem Mittagessen spielte jede Gruppe ihr Theater vor, da gab es einiges zum Lachen!
Ganz am Schluss gingen wir an den Ort wo die Rangverkündigung stattfand. Gewonnen hat die Gruppe mit der Königin Daria Oberholzer! Herzlichen Glückwunsch!
Wir liefen noch gemeinsam zum Parkplatz zurück und da war der spannende Jugiausflug auch schon zu Ende. Es war ein mega schöner Tag! Für mich war er viel zu schnell zu Ende! Für euch auch? *Ramona Schwyter*

Leichtathletikfinal 2013

Vier Mädchen und zwei Knaben reisten am 1. September nach Sargans zum kantonalen Leichtathletikfinale, wo sie sich mit den Besten des Kantons messen konnten. Andrea und Rosmarie begleiteten die muntere kleine Schar und wurden dabei von ihren Eltern und Geschwistern unterstützt. Franco, Leon und Fiona absolvierten dabei einen 3 Kampf mit 60m – Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Darja, Chantal und Pema mussten zusätzlich noch am 1000m-Lauf teilnehmen. Franco musste schon früh morgens an den Start. Dafür durfte er um 12.30 Uhr schon eine Auszeichnung entgegen nehmen. Er wurde guter 18. von 74 Gestarteten. Inzwischen galt es auch für die anderen ernst und Andrea und Rosmarie hatten zwischenzeitlich alle Hände voll zu tun, um bei allen immer unterstützend zur Seite zu stehen. Fiona ging dann mit ihren Eltern um 14.30 Uhr zur Rangverkündigung. Kurze Zeit später gesellten sie sich wieder zu uns und um ihren Hals hing tatsächlich Edelmetall. Sie wurde 2. in ihrer Kategorie. Herzliche Gratulation! Für Daria, Pema, Leon und Chantal reichte es leider nicht für eine Auszeichnung. Doch auch sie gingen mit vielen Eindrücken, tollen Erinnerungen und strahlenden Gesichtern nach Hause.
Wir möchten uns nochmals ganz herzlich für den Fahrdienst und die tatkräftige Unterstützung beim Anfeuern der Kinder bedanken. *AST*

Aus der Rangliste

2.	Fiona Weber	Silbermedaille
36.	Darja Oberholzer	
55.	Pema Minder	
87.	Chantal Stadler	
17.	Leon Biblekaj	
18.	Franco Riva	

Samichlaus-besuch auf dem Bauernhof

Wie alljährlich besammelten sich die Jugikinder am Dienstag, 3. Dezember zum Chlausabend vor der Turnhalle Letzi. DIe Mission hiess, findet den Samichlaus. Eine Schar aus Kindern und Leitern machten sich bei eisiger Kälte auf den Weg. Dieser führte sie dem Steinerbach entlag zum Bauernhof der Familie Bachmann. Das Ziel wurde mit Fackeln markiert, was dem Abend bereits eine idyllische Stimmung verlieh.

Bei den Kühen im Stall warteten Adrian und Andrea mit feinen Hotdogs und warmem Punch. Die Zeit bis zum Eintreffen des Samichlauses nutzten die Kinder um die Tiere auf dem Bauernhof etwas besser kennenzulernen. Plötzlich polterte es an die Stalltür und der Samichlaus mit seinen zwei Schmutzli trat herein. Er wusste viel Gutes über die Kinder zu berichten, vor allem das super Mini-Chränzli wurde noch einmal sehr gelobt. Natürlich gab es auch kleine Rügen, wobei das ständige schnattern und kichern in den Turnstunden klar an erster Stelle stand. Die zwei Gehilfen des Samichlauses verteilten allen Kindern einen Grittibänz mit Brügeli, was die Herzen der Kinder höher schlagen liess. Zum Schluss wurden dann die Leiterinnen und Leiter mit einem Grittibänz und einem sehr originellen Gutschein, in Form einer Bauernhofarbeit bei Pius Bachmann auf dem Hof, beschenkt.

Zu guter Letzt verabschiedeten sich die Kinder von der Familie Bachmann und all den Tieren. Sie machten sich mit glänzenden, aber auch etwas müden Augen auf den Nachhauseweg.

HOFSTETTER
uznach gmbh
umzüge · transporte

- Umzüge
- Transporte
- Möbelaufzüge
- Verpackungen
- Einlagerungen
- Entsorgungen

Sägestrasse 5 • 8730 Uznach
Tel. 055 280 13 18 • Fax 055 280 65 26
info@hofstetter-uznach-gmbh.ch
www.hofstetter-uznach-gmbh.ch

PIZZERIA · RISTORANTE
Luna
Pizzeria Luna · Zürcherstr. 25 (Zentrum Frohsinn) · 8730 Uznach · Tel. 055 280 53 54

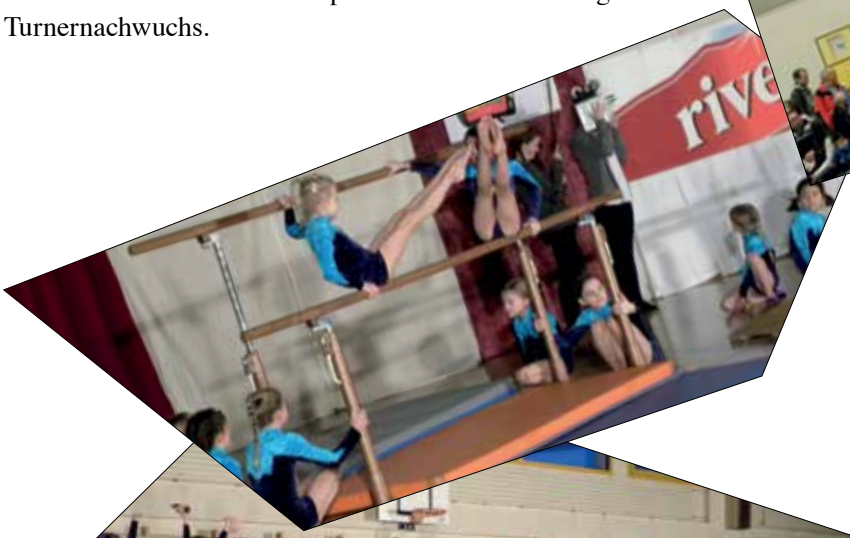
IMMER FÜR SIE DA

ENERGIE
PLANUNG
INSTALLATIONEN
KUNDENCENTER

EWU
Elektrizitätswerk Uznach AG · Städtchen 21 · 8730 Uznach
T 055 285 83 83 · F 055 285 83 84 · info@ewu.ch · www.ewu.ch

Tele Uznach

Die Organisatoren des 1. Miniturnerabends waren überwältigt über den Besucherandrang. Nicht im Geringsten hätten sie so viele Turnfreunde erwartet. Die turnerischen Vorführungen stellten die Verantwortlichen Andrea Stoop, Manuela Sutter und Vreni Oberholzer unter den Titel «Tele Uznach». Mitwirkende waren das Kinderturnen, Jugi mini, Jugi maxi, GETU1 und GETU2. Es wurde nicht nur eine normale Turnstunde demonstriert. Die Vorführungen wurden geschickt verpackt in Namen wie Uzner-Gofe, König der Löwen, Schlümpfe, Sandmännchen, Indianer oder Sportlertalente. Zu den turnerischen Auftritten passte der effektvolle Sound. Am Schluss wirbelten die Turnerinnen wie Gummibälle über den Air Truck. Die nachmittägliche Kindersendung aus dem improvisierten Studio wurde gekonnt moderiert von Nicole Mächler und Adrian Steiner. Lassen wir doch die Bildersprechen über den Erfolg des Turnernachwuchs.



Neujahrsgrüsse

Geschätzte Turnerfreunde

2013 Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Einige Eckpunkte möchte ich nochmals Revue passieren. So wurde im KITU und der Jugend neue Leiter akquiriert. Engpässe können so ohne Probleme gemeistert werden. Und bei bis zu 26 Kindern in der Halle kann man so auch sehr viel profitieren. Am Sport Fit Tag in Uzwil nahmen vier Gruppen der Sport Fit Frauen und Männerriege teil. Mit den Rängen 1–3 in den Vorrunden und dem guten Rang 6 im Final konnte dieser Tag gebührend gefeiert werden. Die Aktivriege hatte trotz Sturm zusammen mit vielen anderen ein tolles Eidgenössisches Turnfest in Biel absolvieren. Mit ihrem Resultat haben sie sich in der vorderen Hälfte der Rangliste platziert. Aus der GETU darf ein Talent beim SGTV Team bei der Schweizer Meisterschaft mitturnen. Dank ihrer Leistung siegte das Team. Sie durfte weiter auch an der Schweizer Einzel Meisterschaft mitwirken und meisterte diese mit Auszeichnung.

Mein persönliches Highlight jedoch ist in diesem Jahr das «Minichränzli», welches im November durchgeführt wurde. Mich hat es sehr gefreut, dass wir im TV Uznach unter den Riegen so einen Zusammenhalt haben, um einen solch schönen Anlass ohne Probleme durchführen zu können. Auch freut es mich, dass sich neben den Eltern auch so viele Ehemalige, Ehrenmitglieder und viele Turnerfreunde für die Jugend und den TV interessieren. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei den Initianten, allen Helfern und Leitern für ihre Mühe bedanken. Den Mitwirkenden für die tolle Vorstellung und allen Besuchern fürs kommen.

Auch über das ganze Jahr weg wurden Unzählige Stunden Ehrenamtlich für den TV Uznach investiert. Ohne den Einsatz jedes Einzelnen könnten die Turnstunden, Anlässe, Ausflüge usw. nicht so solide durchgeführt werden. Ich möchte meinen Dank an Alle Riegenpräsidenten und Präsidentinnen, Leiterinnen und Leiter, für ihren unermüdlichen Einsatz richten. Unseren fleissigen Kollegen in den Vorständen und allen Funktionären. Unseren Gönnern und Ehrenmitgliedern für ihre Unterstützung.

Für das kommende Jahr dürfen wir uns alle freuen. Es warten viele Anlässe auf uns.

Es wird an Meisterschaften gekämpft. An Wettkämpfen Teilgenommen, Jubiläen gefeiert und vieles mehr. Daher wünsche ich allen Turnenden, Turnerfreunden und all jenen, die den TV Uznach unterstützen, einen tollen Winter mit viel Schnee und Spass. Einen guten Rutsch ins neue Jahr und einen tollen Start ins neue Turnerjahr 2014.

Euer Präsident aus dem Appenzellerland

Turnerinnen erobern die Bergwelt

31.08. / 01.09. Fribourg-Schwarzsee-Jaun

Voller Energie und Vorfreude auf ein gemeinsames Wanderwochenende, fanden wir uns am frühen Samstagmorgen am Bahnhof Uznach ein. Die Drohung, wer zuletzt ankomme, müsse den Reisebericht schreiben, wurde übrigens nie wahr gemacht.

Die Zugsfahrt nach Fribourg verlief reibungslos und fröhlich. In Bern konnten wir die zusteigende Esther begrüssen. In Fribourg hiess es dann Rucksack schultern und aussteigen. Für das Zusammenbleiben unserer Truppe sorgte Vreni als «Besenwagen». Den Röstigraben hinter uns lassend, marschierten wir durch die wunderschöne Altstadt, wo die Marktstände mit gluschtigen Delikatessen und frischen Früchten zum Kauf lockten. Direkt unterhalb der malerischen Holzbrücke Pont de Berne, die über die Sarine führt, legten wir im Café de l`Ange, einem der ältesten Gasthäuser der Stadt, eine Kaffeepause ein und schauten von der herzigen Terrasse aus den Männern beim Fischen zu. Nun konnten wir gestärkt die Wanderung antreten: unsere Wanderleiterin Lisbeth schlug sogleich ein zackiges Tempo an. Entlang des Chemin de Cottéron, vorbei am Le petit train und einer Fischzucht, erkundeten wir eine wunderschöne Gegend. Anfangs noch auf asphaltierter Strasse, später auf Kies- und Naturwegen, drangen wir immer tiefer hinein in den Galterengraben: wir überquerten zahlreiche, äusserst romantische Stege und Brücken, die uns über die Galtera führten, und gelangten treppauf-treppab an einer moosbewachsenen Felslandschaft vorbei zu einer Lichtung mit Holztischen und –bänken. Ein perfekter Platz für unsere Mittagsrast. Die gierigen Wespen liessen uns die Lust am Picknick nicht nehmen. Gestärkt und mit leichteren Rucksäcken kamen wir nach einem weiteren Marschstück durch den Wald via Ameismühle zum Spital Tafers. Hier hatten wir noch Zeit, bevor unser Bus abfuhr. Da das Spitalcafé geschlossen war, verkürzte uns Blanca die Wartezeit mit unterhaltsamen Witzen. Mit dem Bus fuhren wir dann in freiburgischem Tempo Richtung Plaffeien. An der Haltestelle Zollhaus gab's – welch Fügung – eine Beiz und somit eine Gelegenheit, einen feinen Kaffee zu trinken. Die Geniesserinnen unter uns – und das waren einige! – gönnten sich sogar einen Coup oder ein Frappé. Dank dieser Pause hatten sich unsere Mägen, die unter der rasanten Busfahrt etwas gelitten hatten, wieder beruhigt und wir nahmen das letzte Wanderstück des ersten Tages in Angriff. Da es die Sonne an diesem Tag gut mit uns meinte, waren wir dankbar, dass ein Teil des Weges im schattigen Wald verlief. Nach einem schweisstreibenden Marsch lag das Ziel endlich vor uns: der Schwarzsee! Ein wunderschöner Naturschauplatz auf 1047 m.ü.M., umringt von den Gipfeln Kaiseregg, Chällihorn und Schwyberg. Vor uns, direkt am See, lag ein Restaurant und wir hätten den Apéro bereits dort bestellt, wäre nicht schon eine Hochzeitsgesellschaft schneller gewesen. Deshalb wanderten wir auch noch das letzte Stück weiter, an einer kleinen Kapelle vorbei direkt zum Hotel Bad – unserer Endstation des ersten Tages. Dankbar liessen wir uns auf die Terrassenstühle fallen, kramten unsere Französischkenntnisse hervor und bestellten einen Apéro. Danach verteilte Lisbeth die Zimmerschlüssel und wir hatten noch kurz Zeit, uns etwas zu erfrischen, bevor zum Abendessen geläutet wurde. Die Stimmung war ausgelassen und das Essen und der Wein hervorragend. Während an dem einen Tisch Jasskarten ausgepackt wurden, machten sich die Ersten auf den Weg ins Bett, denn morgen würde uns gemäss Programm eine sportliche Wanderung von 5 Stunden erwarten. Am Sonntagmorgen traf man sich im Speisesaal zu einem reichhaltigen Frühstück. Der ursprüngliche Plan: Frühstück 7.30 Uhr, Wanderstart

8.15 Uhr, wurde zum Glück nicht eingehalten. Mit gepacktem Rucksack fanden sich alle Frauen pünktlich um 8.30 vor dem Hotel ein. Vreni gab sogleich den Tarif bekannt: heute war sie nicht mehr «Besenwagen», nein, heute war sie «Treiberin». Bei bedecktem Himmel marschierten wir in gewohnt zügigem Tempo los: zuerst noch geradeaus über eine Asphaltstrasse, dann bergauf, einer Kiesstrasse entlang Richtung Brecca-Naturpark. Schliesslich mündete der Weg in einen schmalen Bergpfad, dem Stierenweg, mit teils steilen und hohen Treppenabsätzen. Diese Situation führte immer wieder zu Stau innerhalb der Wandergruppe und es war zeitweise schwierig bis unmöglich, sein eigenes Tempo zu finden und beizubehalten. Bei der Alphütte «Untere Rippä» trennte sich unsere Wanderschar: die Gruppe unter der Leitung von Vreni schlug den eher gemütlicheren und direkten Weg zum Euschelspass ein, während sich die andere Gruppe unter der Leitung von Lisbeth für den zusätzlichen 1½ -stündigen Umweg weiter bergauf entschied. Inzwischen rissen die Wolken auf und wir genossen bei sonnigem Wetter die herrliche Bergwelt. Unterwegs konnten sich die beiden Gruppen an den gegenüberliegenden Berghängen mit lauten Juchzern zurufen. Bei der Alphütte «Bremigard» machte die wanderfreudige Gruppe eine kurze Rast: man wischte sich den Schweiss von der Stirn und trank gierig aus der Wasserflasche. Nun folgte der Abstieg zur Alp Cerniets auf 1522m. Begleitet von einer neugierigen Geissenschar wanderten wir weiter über den Euschelspass bis zur Alphütte «Untere Euschels» auf 1442m. Nach der Verpflegung aus dem Rucksack kamen wir nach einem kurzen Marsch zur Ritzli-Alp, wo wir auf die gut gelaunte zweite Wandergruppe stiessen. Wir hatten uns klar eine Pause verdient und tankten wieder Energie bei Kaffee und Nussgipfel. Auf die Frage, wie denn die Wanderung der 2. Gruppe gewesen sei, antwortete man mit strahlendem Lachen: Schön! Wieder gestärkt, machten wir uns an den Abstieg nach Jaun (1055 m.ü.M.), wo uns nach einer guten Stunde Marsch der Bus von Jaun Dorf zum Kappelboden brachte. Ein weiterer Bus beförderte uns dann über den Jaunpass ins Simmental nach Boltigen. Dass die Reservierung dieses Busses nicht geklappt hatte, nahm sowohl die Busfahrerin als auch unsere Wandergruppe mit Humor; jedenfalls bescherte es uns ein unvergessliches Erlebnis. Von Boltigen ging`s mit dem Zug via Spiez-Bern-Zürich zurück nach Uznach. Trotz der Anstrengung dieses Tages wurde im Zug viel gelacht. In Uznach verabschiedete man sich fröhlich voneinander und wünschte sich einen muskelkaterfreien Montag.

Dieses Wanderwochenende bescherte uns zahlreiche Freuden: das Zusammensein mit Turnkolleginnen, das Kennenlernen einer bisher unbekannten Gegend und das schöne Gefühl, sportlich etwas geleistet zu haben. Auf Letzteres können wir uns ja heut schon wieder freuen: wir treffen uns wöchentlich in der Turnhalle zur Fitnessstunde, damit wir gut gerüstet sind für die Wanderung im Jahr 2014!

Herzlichen Dank an Lisbeth und an alle, die mitgeholfen haben, dass dies ein erlebnisreiches und wunderbares Wochenende geworden ist!

NBT

Klausabend vom 28. Dezember 2013

Einigi Fraue händ sich wohl scho chli gfröget, wie das mit dem Klaus-Sack und dä Ostereier uf dä Iladig z'verstoh seg. 54 «Gwunderigi» händ sich aber nöd beirre loh und händ sich voller Erwartig an Klausabig agmeldet. Wie abgmacht sind denn die Fraue vom erschte Treffpunkt um 19.00 Uhr am Bahnhof Uznach pünktlich itrudlet. Zum Glück hät's Wetter mitgspielt und die Biese hät nöd grad so zügig blaset wie tags zuvor. Nachdem sich alli herzlich begrüesst händ, isch dä nächtlich Spaziergang is Ungwüssi au scho gstartet. Dur d'Bahnhofunterfüehrig zum Tennisplatz, vo döt über d'Holzbrugg am dunkle Steinebach entlang, bis wieder zrugg i d'Richtig vom Bahnhof sind die sportliche Fraue ganz schnell dä Gabi nahglofe. Vis à vis vom Bahnhof, im Garte vom Thai-Resti Nopis hät's denn zum Ufwärme en Öpfelpunsch mit salzige Knabbereie geh. Scho gli sind die reschtliche Fraue vom spötere Treffpunkt däzuegstosse. Gmeinsam isch mer denn gern is Nopis inne ghöcklet und hät dä herrlich Thai-Food-Duft dur d'Nase zoge. Die schön deckte Tisch mit selber gmachte Guetzli, verführerische Schöggeli und süesse Clementine händ sehr ahmächelig usgseh. D'Esther und Heidi händ sich bim backe und dekoriere alli Müeh geh. Es hät fein's Poulet-Curry und Vegi-Curry à discretion für alli geh. Nach em Esse hät Nicola erklärt, dass dä Klaus halt bi so vielne Fraue lieber dihei bliebe seg und dass sie drum en lehrriche Quiz über dä St. Nikolaus vorbereitet heb. Vielne Fraue isch erscht denn bewusst worde, wie wenig sie über die gschichtliche Hintergründ vo dem nette St. Nikolaus Bescheid wüsset. Au es Sprüchli isch no gfröget gsi. Sabine mit ihrem glatte «Wallissertitsch» hät am meischte punktet, drum hät sie als Erschti en Pris dörfe usläse.

So hät sich denn dä gmüetlich Abig bald sim Endi gneigt. S'OK-Team vom nächschte Jahr isch vo dä Fraue her au scho bestimmt: d'Sabine, Clelia und d'Elisabeth werded zämä mit dä Manne dä Abig im 2014 organisiere.

«Für en Klausabig isch's vom Esse her mal öppis ganz anders gsi», händ vili Fraue dankbar gmeint, und sie händ sich z'friede vom OK-Team verabschiedet.

Das OK-Team 2013:
Gabi Gödl, Nicola Mächler, Esther Sutter, Heidi Siegrist & Brigitta Rohner

BRO

Unsere Garage ist topmodern eingerichtet und bietet Ihnen folgende Leistungen:

- Servicearbeiten an allen Marken + Modellen
- Reparaturen an Motoren und Fahrgestellen
- Verkauf von Neu- und Occassionswagen
- Klimaservice
- Carrosserie
- modernstes Spritzwerk
- Autotuning
- Lieferwagen

Zürcherstrasse 81
8730 Uznach
Tel. 055 284 26 46

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Unser Autowaschcenter ist 365 Tage im Jahr für Sie offen.

Von 06:00 - 24:00

R. Bisig & Partner Uznach

Früchte · Gemüse · Frischkäse

Städtchen 25
Tel. 055 280 32 77

Take-away Party-Service
JUD
Metzgerei
Uznach

Zürcherstrasse 53 · Tel. 055 280 22 10

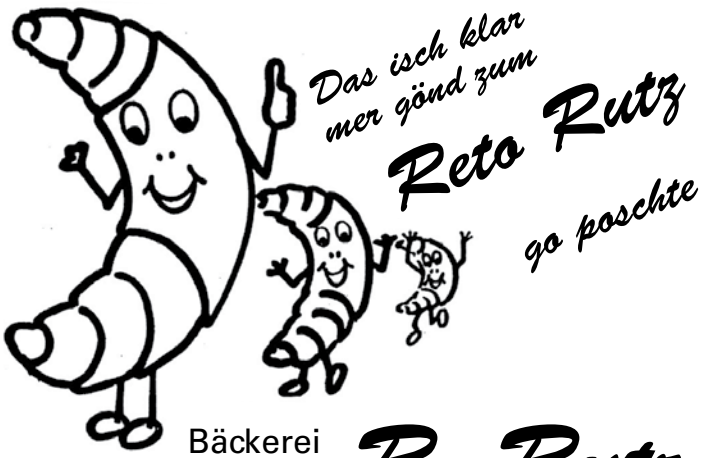
Grillplausch vor den Sommerferien

Ein lauer Sommerabend lud knapp dreissig Männerriegler zur Teilnahme am traditionellen Sommerhöck vor dem Auerhahn ein. Lukas sorgte am Grill für feine Steaks und Julia servierte dazu einen feinen Salat. Für kühle Getränke war selbstverständlich auch gesorgt. Zum letzten Mal konnten wir die Gastfreundschaft der beiden Auerhahn-Wirtsleute geniessen, da sie nächstes Jahr die Führung der Wirtschaft weitergeben werden. Besten Dank an Julia und Lukas sowie an den Organisator Paul.

HGE

Wanderung auf «DIE HOHE KUGEL» 24. / 25. AUGUST 2013

Wieder einmal lag das Wanderziel im Ausland. Bei Sonnenschein, jedoch mit schlechten Voraussagen was die Grosswetterlage betraf, nahmen die 25 Männerriegler die humorvolle Befehlsausgabe des Reiseleiters Toni entgegen. Mit zwei Kleinbussen ging die Fahrt mehr oder weniger schnell Richtung Rheintal. Manch einer rätselte, was Toni wohl mit dem angekündigten Untergrund gemeint hatte. Beim Kaffeehalt in Kobelwald lüftete sich das Geheimnis: der Besuch der Kristallhöhle stand auf dem Programm. Ein relativ steiler Anstieg mit einem Römerstrasse ähnlichem Ausbau führte uns zum Eingang des Höhlenlabyrints. Die Gruppe musste wegen den Platzverhältnissen aufgeteilt werden. Die Helmtragpflicht war fakultativ. Manch einer war jedoch froh sich für einen Schutz entschieden zu



Bäckerei
Conditorei R. Rutz

Sonne Uznaberg · 8730 Uznach
Sonntag offen 7.30–12.00 Uhr · Tel. 055 280 21 73

Speiserestaurant Krone Uznach
Saison - Spezialitäten: Wild, Spargeln, à la carte
A. Strässle - Elmer
Städtchen, 8730 Uznach
Tel. 055 / 280 25 26 Fax 055 / 290 17 70
E-Mail krone.uznach@bluewin.ch

Reparatur-Service-Verkauf-Montage
Haushaltgeräte Waschmaschine
Wäschetrockner
Kühl- und Gfriergeräte
Geschirrspüler
Elektroherd, Steamer
alle bekannten Standartmarken

Reto Hofstetter, St. Josefstrasse 8c 8730 Uznach
055 280 51 28 079 321 31 28
Hofstetter Dienstleistungs GmbH Uznach

Restaurant Löwen
Uznacherstrasse 100, 8722 Kaltbrunn

www.loewen-kaltbrunn.ch
info@loewen-kaltbrunn.ch
Telefon 055 283 15 93
Vreni und Andy Bachmann-Gisler

Wotsch lustig und fröhlich si, den chersch au du in Leue ii.

Heimeliges Sääli für kleinere Anlässe, grosser Saal bis 110 Personen, Kinderspielplatz, Gartenwirtschaft, gut bürgerliche Küche, grosser Parkplatz auch für Car und LKW.

NEU: Leue Chalet hinter dem Restaurant

Mich kann man mieten: Für Klassentreffen, Geburtstags-Partys, Abschieds-Höck, Familienfeste und Versammlungen für ca. 60 Personen.

haben, da die Gänge teilweise gebückt bewältigt werden mussten. Die Calcit-Kristallhöhle wurde 1682 von einem Jäger entdeckt. Zurzeit können von den 665 Metern Gesamtlänge rund 130 Meter besucht werden. Der geführte Rundgang in der knapp 9° kühlen Gruft dauerte rund eine halbe Stunde. Ein schöner Rundblick ins tiefer gelegene Rheintal rundete den kulturellen Reiseabschnitt ab. Weiter ging die Fahrt ins nahe gelegene Ausflugrestaurant Hölzlisberg, das mit einer schönen Aussichtsterrasse auf dem Weg nach Appenzell liegt. Im Freien genossen wir das feine Mittagessen, bevor die Fahrt auf die andere Talseite des Grenzflusses unter die Räder genommen wurde. Oberhalb Götzis, im Berghof, wurde Kaffee und Kuchen serviert. Praktisch keiner konnte dem günstigen Angebot: Selbst gemachte Torte mit Kaffee crème für 4.50 Euro, widerstehen. Nach einem kurzen Aufenthalt im sonnigen Vorplatz begann es zu regnen. Der grössere Teil der Wandergruppe zog sich wasserdicht an und begab sich auf den Aufstieg via Kapf zur Millrütte. Der kleinere Teil vergnügte sich beim Kartenspiel, bis die beiden Chauffeure zum Aufbruch riefen. Fast gleichzeitig trafen wir uns dann wieder am Reiseziel und konnten die grossen Schlafsäle beziehen. Auch die Dreierzimmer waren so gross, dass ohne weiteres auch die doppelte Zahl Platz gehabt hätte. Nach einem längeren Apéro wurde in den heimeligen Räumen – Boden, Wand und Decke sind mit altem Holz grösstenteils neu aufgebaut worden – das feine Nachtessen serviert. Nach dem Dessert wurden alsbald die ersten Lieder gesungen. Dazwischen glänzten die Witzerzähler – vorab natürlich Toni – mit Humor die unweigerlich zu Lachsalven führten. Vor dem zu Bett gehen wurden noch ein paar Jasspartien geklopft. Waren es die Regentropfen, die an das Fenster klopften oder die Weckerklänge der Natels die uns aufwachen liessen?

CENTRAL-GARAGE
H. BÖCKMANN AG • 8730 UZNACH / SG
Offizielle Vertretung
für VW, AUDI und VW Nutzfahrzeuge
Servicestützpunkt SKODA
Benknerstrasse 20
8730 Uznach
Tel. 055/ 285 20 80
www.cghb.ch

LINTH PARK
10 FACHGESCHÄFTE,
300 GRATIS-PARKPLÄTZE
UND EIN RESTAURANT.
UZNACH.

Blumenlädeli
Blumen für jeden Anlass
Fleurop
Hauslieferdienst
Richard Rogger
Städtchen 22 · Uznach · Tel. 055 280 23 22 · Fax 055 290 18 69
www.blumen-rogger.ch

Ski & Snowboard-Center
Wald Tel. 055 246 66 60
Miet- und Service-Center
Neuhaus Tel. 055 282 22 22
Neu & Einmalig
Kindersystem: Skis und Snowboards jährlich kostenlos in die richtige Länge umtauschen
Ski und Snowboardcenter Wald/Neuhaus

Gemeinsam wachsen.

Bahnhofstrasse 4 · 8730 Uznach
Tel. +41 (0)55 285 93 41 · www.sgkb.ch
St.Galler Kantonalbank

Impressum

Herausgeber:	Turnverein Uznach
Redaktion:	Werner Hofstetter Tönierweg 6, 8730 Uznach hower@bluewin.ch
Adressverwaltung:	Vreni Oberholzer Brändliguet 11, 8722 Kaltbrunn vreni.oberholzer@bluewin.ch
Grafik/Druck:	xeiro ag, www.xeiro.ch Hanfteilstr. 2, 8716 Schmerikon

Redaktionsschluss: 31. März 2014
(Bilder nehmen wir gerne auch für die nächste Ausgabe, bitte beachte die Einstellung auf der Digitalkamera: sehr fein oder fein «höchste Auflösung».)

Nähere Angaben finden Sie auf www.tvuznach.ch

Auf alle Fälle liessen sich Alle das feine Frühstücksbuffet schmecken. Wetterbedingt änderten wir die Wanderroute und fuhren nach Fraxern, das ungefähr auf der gleichen Höhe liegt. Der Weg von dort aus auf die Hohe Kugel ist zwar länger, dafür bei nassem Wetter besser zu gehen. Eine Jassrunde blieb in der Jausenstation Waldrast beim Sportplatz, während die andern sich auf die Wanderung begaben. Leider konnten wir die herrliche Rundsicht von der Hohen Kugel wegen dichten Wolken nicht in ihrer ganzen Pracht geniessen. Glücklicherweise konnte die Wanderung jedoch praktisch ohne Regen beendet werden. Dann hiess es wieder einsteigen und ins Tal hinunter fahren. Im Hirschen in Planken wurde uns eine übergrosse Jausenplatte aufgetischt. Manch einer hatte Mühe die Portion in seinem Magen zu verstauen. Ein kurzer Panoramablick ins tiefer gelegene Rheintal – Blick nach Grabs hinüber - rundete das Programm in Planken ab.
Etwas vor der angekündigten Ankunftszeit trafen wir wohlbehalten in Uznach ein. Zwei schöne, gesellige Reisetage fanden allseits Befriedigung und endeten mit einem Dankeschön an den routinierten Reiseleiter Toni sowie an seinen Mitorganisator Köbi. Ein herzliches Dankeschön!

HGE

Der TVU ist immer präsent

Am Neuzuzüger-Anlass 2013 in der Aula des OSZ erhielten die Ortsvereine Gelegenheit den Verein vorzustellen. Der Turnverein Uznach präsentierte all seine Riegen. Die Präsidenten Mathe Kessler und Hugo Gebert gaben den Interessenten gerne Auskunft über die Aktivitäten in den Riegen des TV Uznach.

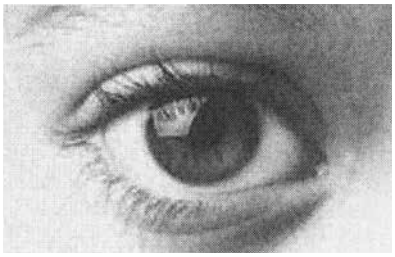
Für's Büro ... 055 - 280 60 22
Gabrielli Bürotechnik GmbH
Städtchen 26 - 8730 Uznach
... wer denn sonst ?
umgezogen ins Städtchen 20

möbel abu bernet
Wohnideen aus Uznach
Tel. 055 285 88 77

Für Brillen und Kontaktlinsen
natürlich zu K&R
im Städtli 2 · Uznach

Tel. 055 290 19 19
www.kroptik.ch

K STÄDTLI OPTIK R



K STÄDTLI OPTIK R

Termine

Januar bis April 2014

13. Januar	GETU Eltern-Abend Restaurant «Bahnhof» Uznach
18. Januar	Jugend Sport Schneeplausch in der Wengi
23. Januar	GETU Infoveranstaltung des SGTV Staad
02. Februar	GETU Wertungsrichter EGT Zuzwil
07. Februar	Männerriege Hauptversammlung Restaurant «Krone» Uznach
22. Februar	Abgeordnetenversammlung SGTV in Gossaul
07. März	Sport Fit Frauen Jubiläums-Hauptversammlung Restaurant «Linthpark» Uznach
29. März	GETU Geräteturntag See & Gaster in Uznach
07.–17. April	GETU Ferientrainingstage
26./27. April	GETU Toggenburger Gerätemeisterschaft Wattwil

Gratulation

Unser Männerriege Mitglied Alex Rutz wurde an der letzten Gemeindeabstimmung zum neuen Gemeinderat von Uznach gewählt. Alex schaffte problemlos die Wahlhürde. Der Turnverein, besonders aber die Kameraden in der Männerriege gratulieren dir ganz herzlich zum tollen Wahlerfolg. Wir alle wünschen dir viel Befriedigung im neuen Amt und hoffen, dass du trotz Belastung, weiterhin in der Turnhalle anzutreffen sein wirst.

Geburtstage

Januar bis April 2014

05. Jan.	**87.**	Wolfgang Hüppi	
01. Feb.	**50.**	Albert Weber	
04. Feb.	**50.**	Urs Mannhart	
05. Feb.	**50.**	Mirjam Kuster	
23. Feb.	**75.**	Hubert Fretz	Ehrenmitglied
03. März	**88.**	Trudy Senn	Ehrenmitglied
04. März	**83.**	Hans Desax	
24. März	**60.**	Katharina Glarner	

Wir trauern

Der Turnverein nahm Abschied von seinem Ehrenmitglied

Josef «Sepp» Steiner

Der am 17. August 2013 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Die Männerriege und die Seniorenriege haben ein engagiertes, ehrenamtliches Mitglied verloren. Sepp trat 1957 der Männerriege bei. Von 1963–1967 leitete er die Mittwochriege und übernahm das Vizepräsidium. 1986 wurde seinen unermüdlichen Einsatz mit der Ehrenmitgliedschaft verdankt. 2001 wechselte er zu den Seniorenturner und stellte sich erneut als Vorturner zur Verfügung. In der Turnstunde vor dem Todestag freute er sich über seinen Einsatz im Faustballspiel. Turnerinnen und Turner trauern um einen geselligen Turnkamerad. Die Turnfamilie wird Sepp immer in bester Erinnerung behalten.

Turnhallen sind nicht benützbar

Winterferien	Samstag, 25. Januar - Sonntag, 02. Februar
Frühlingsferien	Samstag, 05. April - Sonntag, 21. April